

Kunst im Raum

Kunstvereine in Bayern (6): In Rosenheim wartet eine alte Mühle auf neue Ideen von jungen un

Elisabeth Mehrl an, die ebenfalls im Vorstand des Vereins ist. Die Künstler müssen sich mit den äußerlichen Umständen auseinandersetzen und sie letztlich in ihrer künstlerischen Arbeit nutzen. Das gehe so weit, dass Sandra Hauser, die Künstlerin der Ausstellung im vergangenen Juni, vor der Vernissage über drei Wochen hinweg in dem Raum gelebt, ja sogar geschlafen habe. Es war das Debüt der Absolventin der Münchner Kunstakademie, die eigentlich eher eine theatrale Kunstauffassung hat und viel mit Dunkelheit arbeitet. Der lichte Raum sei zu Beginn eine Herausforderung für Hauser gewesen, sagt Weigel, der die Ausstellung betreut hat: „Es war hart, aber

Man legt Wert auf Kunst, die über das Gewohnte hinausgeht

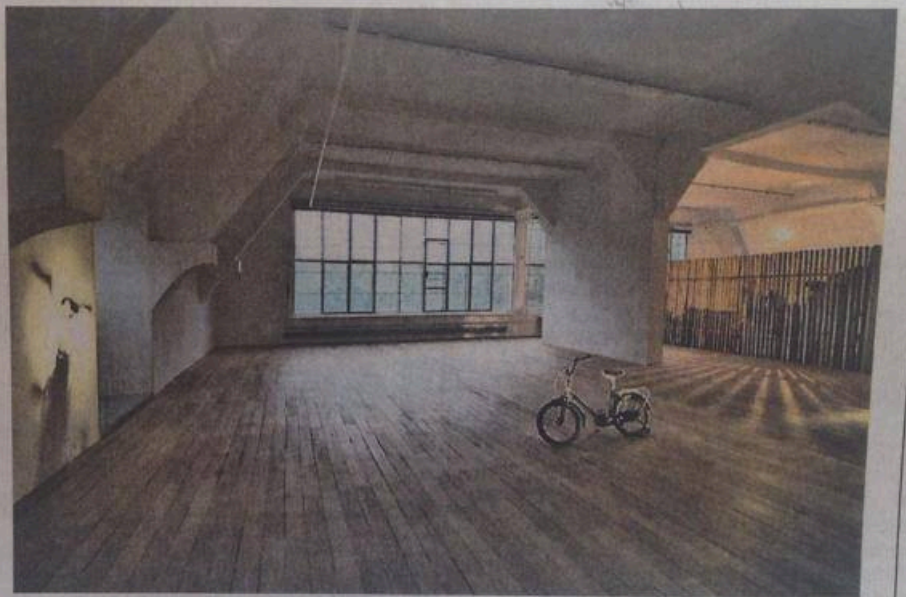
auch interessant zu sehen, was sich da schließlich entwickelt hat.“ Ein Ringen der Künstlerin mit dem Raum, die letztlich eine Installation hinein gebaut hat, die dem Kellerabteil eines Mietshauses entsprach und so ein wenig unterirdische Dunkelheit in das helle Dachgeschoss gebracht hat.

Doch auf solche Experimente legen die beiden Vorstände Wert. Es sei ihnen wichtig, Kunst nach Rosenheim zu bringen, die über das Gewohnte hinausgeht und „Positionen zeigt, die einen Diskurs auslösen“,

wie Mehrl erklärt: „Wir wollen Künstler, die nicht so abgesichert sind.“ Etwas, was sich der KV im Gegensatz zur Städtischen Galerie in Rosenheim erlauben könne. Eigentlich ist die Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie – die viel größere und ja, eigentlich geeignetere Ausstellungsräu-

me habe – aber gut. Immerhin gastiert der Kunstverein dort regelmäßig mit seiner Jahresausstellung.

Doch nicht nur die Jungen, die experimentieren und über das Gewohnte hinaus schauen, sind in Rosenheim willkommen. Elisabeth Mehrl wünscht sich eine gesun-



Dominante Architektur: Der Ausstellungsraum macht es den Künstlern (hier die Installation von Sandra Hauser) nicht immer ganz einfach. FOTO: MARTIN WEIAND

KURZKRITIK

de Mi
perin
her e
Al H
Nits
auf
ona
Vor
im l
re I
kun
sche
Aus
gran
des
sche
ler, d
ren S
berec
dung
Künst
auch I
Par
weils e
eines F
ta“, wi
schon l
habe. I
gebürti
gewinn
„Mar
mit mar
sagt Me
weitgeh